

Präparationstechniken entdecken

Aufgabenblatt

Wie entsteht ein lebensechtes Museumspräparat?

Damit die Museumspräparate möglichst echt aussehen, werden sogenannte Dermoplastiken hergestellt. Was man darunter versteht, erfahrt ihr in der Ausstellung.

Vorgehen

Alle Arbeitsgruppen besuchen die Ausstellung „**Highlights der Präparation**“ (siehe Raumplan des Museums). Ihr arbeitet in **drei Arbeitsgruppen** an unterschiedlichen Ausstellungsobjekten.

Gruppe 1: Eisbär Knut

Der Eisbär Knut wurde am 5. Dezember 2006 im Berliner Zoo geboren. Da seine Mutter ihn nicht annahm, wurde er von einem Pfleger per Hand aufgezogen. Er wurde zum Liebling des Zoos und durch regelmäßige Berichte in Presse und Film weltberühmt. Am 19.3.2011 starb Knut auf der Eisbärenanlage. Die Obduktion ergab, dass die Todesursache eine Gehirnentzündung war, die durch einen Virus verursacht wurde. Sein Körper wurde im Museum für Naturkunde präpariert.

Aufgabe:

Informiert euch in der Ausstellung, so dass ihr anschließend erklären könnt, was man unter einer Dermoplastik versteht. Lest dazu auch die Texte in den vier Vitrinen mit den Mufflons (Wildschafe). Erstellt anschließend eine **Beschreibung** über die Herstellung einer Dermoplastik.



Abbildung: Eisbär Knut (MfN)

Präparationstechniken entdecken

Aufgabenblatt

Wie entsteht ein lebensechtes Museumspräparat?

Damit die Museumspräparate möglichst echt aussehen, werden sogenannte Dermoplastiken hergestellt. Was man darunter versteht, erfahrt ihr in der Ausstellung.

Vorgehen

Alle Arbeitsgruppen besuchen die Ausstellung „**Highlights der Präparation**“ (siehe Raumplan des Museums). Ihr arbeitet in **drei Arbeitsgruppen** an unterschiedlichen Ausstellungsobjekten.

Gruppe 2: Gorilla Bobby

Der Gorilla Bobby wurde etwa 1926 geboren, im Alter von zwei Jahren kam er am 30.3.1928 in den Berliner Zoo. Am 1.8.1935 starb er an einer Blinddarmentzündung. Bei der Obduktion stellte sich heraus, dass er an einer Unterentwicklung einer wichtigen Hormondrüse litt und deshalb nicht zu einem erwachsenen Gorilla-Mann heranwuchs. 1936 entstand die Dermoplastik, die ihr in der Ausstellung seht. Bobby war der erste Gorilla, der als Affenkind nach Deutschland kam und ein ausgewachsenes Tier wurde. Er wog als Affenkind 16 kg und bei seinem Tod 262 kg.

Aufgabe:

Informiert euch in der Ausstellung, so dass ihr anschließend erklären könnt, was man unter einer Dermoplastik versteht. Lest dazu auch die Texte in den vier Vitrinen mit den Mufflons (Wildschafe). Erstellt anschließend eine **Beschreibung** über die Herstellung einer Dermoplastik.



Abbildung: Gorilla Bobby (MfN)

Präparationstechniken entdecken

Aufgabenblatt

Wie entsteht ein lebensechtes Museumspräparat?

Damit die Museumspräparate möglichst echt aussehen, werden sogenannte Dermoplastiken hergestellt. Was man darunter versteht, erfahrt ihr in der Ausstellung.

Vorgehen

Alle Arbeitsgruppen besuchen die Ausstellung „**Highlights der Präparation**“ (siehe Raumplan des Museums). Ihr arbeitet in **drei Arbeitsgruppen** an unterschiedlichen Ausstellungsobjekten.

Gruppe 3: Flusspferde

Mit bis zu 4500 kg Körpergewicht ist das Flusspferd, neben dem Nashorn, das zweitgrößte heute lebende Landtier nach dem Elefanten. Die Haut eines Flusspferdes ist dick und enthält sehr viel Fett. Sie ließ sich bei dem Tier, das vor fast 100 Jahren in die Sammlung des Museums gelangte, nicht konservieren. Die Oberfläche der Haut wurde abgegossen. Die Körper der beiden ausgestellten erwachsenen Tiere stammen vom Abguss eines einzelnen Tieres.

Aufgabe:

Informiert euch in der Ausstellung, so dass ihr anschließend erklären könnt, was man unter einer Dermoplastik versteht. Lest dazu auch die Texte in den vier Vitrinen mit den Mufflons (Wildschafe). Erstellt anschließend eine **Beschreibung** über die Herstellung einer Dermoplastik.



Abbildung: Flusspferd (MfN)